

## PRESSEMITTEILUNG

### Bayreuther Fastenessen 2023 unterstützt Hilfstransporte der Stiftung Verbundenheit in die Ukraine

Mit einer Medikamenten- und Medizintechnik-Spende für das Kinderkrankenhaus in Mukatschewo in der Westukraine ist die Stiftung Verbundenheit in die Ukraine gereist. Die Stiftungsmitarbeiter Alexandra Litschagin, Jan Wilms und der stellvertretende Geschäftsführer Dr. Marco Just Quiles haben am Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine die Hilfslieferung persönlich im Kinderkrankenhaus von Mukatschewo übergeben. Die Stiftungsdelegation besuchte das Haus der „Deutschen Jugend Transkarpatien“ in Mukatschewo und traf sich in den Städten Mukatschewo und Ushgorod mit Vertretern der Deutschen Minderheit. Die Hilfsgüter wurden mit Unterstützung des Klinikums Bayreuth und Spendengeldern sowie Spendensammlungen aus den Konzerten des Zamirchors Bayreuth, des argentinischen Ensembles „Di Brass“, von der Deutsch-Tschechischen Gesellschaft mit den beiden Musikern Mathias Hartmann und Andreas Bartelsen und den Beedabei-Kunstaktionen finanziert. Den Transporter stellte das Unternehmen Bustouristik & Taxi Lothar Krieg aus Pegnitz zur Verfügung.

Das Gebietskinderkrankenhaus in Mukatschewo ist seit Kriegsbeginn Anlaufstelle für viele Kinder und Jugendliche aus den Kriegsgebieten in der Ostukraine. Der stellvertretende Direktor des Kinderkrankenhauses, Andrij Potoki, bedankte sich für die wichtige Spende aus Deutschland. Jeden Tag behandle man mindestens 20 Kinder- und Jugendliche aus den Kriegsgebieten. Außerdem brauche die Kinderonkologie besondere Medikamente, die in der Ukraine nur schwer erhältlich seien.

Einen Film über den humanitären Einsatz der Stiftung Verbundenheit im Rahmen der „humanitären Brücke Oberfranken – Transkarpatien“ sahen die Teilnehmer und Gäste des Bayreuther Fastenessens, welches einen Tag später im großen Saal des Evangelischen Zentrums veranstaltet wurde und ganz im Zeichen des Jahrestags des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine stand. Sowohl der Spendenzweck - die Unterstützung des genannten Kinderkrankenhauses der Stadt Mukatschewo in Transkarpatien - als auch die Einladung des aufgrund seiner kritischen Haltung zum Krieg nach Deutschland geflohenen, emeritierten Bischofs der evangelisch-lutherischen Kirche Russlands, Dietrich Brauer, machten dies deutlich. Das Alexander von Humboldt-Kulturforum Schloss Goldkronach e.V., die Stiftung Verbundenheit sowie das Evangelische Bildungswerk Oberfranken-Mitte e.V. luden zu diesem Event ein und rund hundert Personen folgten dieser Einladung.

#### STIFTUNGSRAT

Hartmut Koschyk (Vorsitzender)  
Ruth Maria Candussi  
Thomas Kropp  
Jörn Linster  
Florian Weisker

#### STIFTUNGSVORSTAND

Prof. Dr. Oliver Junk (Vorsitzender)  
Knut Abraham MdB  
Prof. Dr. Christopher Huth  
Thomas Konhäuser  
Daniel Walther

#### KONTAKT

An der Feuerwache 19, 95445 Bayreuth  
Telefon: +49 (0) 921 - 1510824-0  
info@stiftung-verbundenheit.de  
www.stiftung-verbundenheit.de

#### BANKVERBINDUNG

VR-Bank Bayreuth-Hof  
IBAN: DE33 7806 0896 0006 0214 50 BIC: GENODEF1HOH  
Sparkasse Bayreuth  
IBAN: DE31 7735 0110 0038 1102 35 BIC: BYLADEM15BT  
Finanzamt Bayreuth, Steuer-Nr. 208/147/10573

Hartmut Koschyk, Vorsitzender des Humboldt-Kulturforums, betonte in seinem Grußwort, dass beim Fastenessen 2023 selbstverständlich in Redebeiträgen und beim Spendenzweck der Jahrestag des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine im Mittelpunkt stünde. Neben dem Bayreuther Oberbürgermeister, Thomas Ebersberger, und Landrat Florian Wiedemann waren auch Landrat a. D. Dr. Klaus-Günter Dietel, der langjährige Präsident des Deutschen Raiffeisenverbandes Manfred Nüssel, der frühere Bayreuther Domkapitular Monsignore Dr. Josef Zerndl, Oberkirchenrat i. R. Helmut Hoffmann, Pfarrer Tiltscher als Mitglied der evangelischen Landessynode in Bayern, Robert Glenk sowie Pfarrerin Dr. Angela Hager vom Evangelischen Bildungswerk Oberfranken-Mitte als Gäste dabei.

Koschyk dankte allen Unterstützern des Fastenessens – dem Rehateam Nordbayern, der Buchauer Holzofenbäckerei, den Edeka-Schneidermärkten, Bad Brambacher und der Brauerei Maisel und dem Blumenladen am Ängerlein. Koschyk hob hierbei den Zamirchor unter der Leitung von Barbara Baier hervor. Dieser hatte schon mehrere humanitäre Veranstaltungen der Stiftung Verbundenheit musikalisch bereichert und Benefizkonzerte für die „Humanitäre Brücke Oberfranken – Transkarpatien“ durchgeführt, darunter ein Benefizkonzert in der Stadtkirche Bayreuth, an dem 15 Musikerinnen des Symphonieorchesters Uschgorod an der Seite einer internationalen Besetzung teilnahmen.

Im Zentrum des Fastenessens stand die Ansprache des emeritierten Erzbischofs der ev.-luth. Kirche Russlands. Der in Wladiwostok in einer russlanddeutschen Familie aufgewachsene Dietrich Brauer wurde 2014 zum Erzbischof der ev.-luth. Kirche Russlands gewählt. Kurz nach dem Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine übte Brauer in seiner Sonntagspredigt scharfe Kritik am Vorgehen der russischen Staatsführung und verweigerte sich im Gegensatz zu fast allen religiösen Führungspersonlichkeiten der Aufforderung, sich in der Kriegsfrage mit der Regierung solidarisch zu erklären. Im März musste er vor Repressalien gegen sich selbst und seine Familie nach Deutschland fliehen und ist derzeit als Vertretungspfarrer in der ev.-luth. Landeskirche in Ulm tätig.

In seiner Rede wandte Brauer die Passion Jesu als Motiv an, anhand dessen er auf das aktuelle Unrecht und Leid des Ukrainekrieges eingehen und doch ein Stück Hoffnung, einen Lösungsweg bewahren wollte. Es bestehe „eine Passionszeit im doppelten Sinne: als innere Vorbereitung auf das Auferstehungsfest, voller Hoffnung, und eine Zeit voll von neuem sichtbarem, unermesslichem Leiden für die Menschen in der Ukraine“, so Brauer. Nach musikalischen Beiträgen des Zamirchors und gemeinsamen Gebeten von Pfarrerin Dr. Angela Hager und Monsignore Dr. Josef Zerndl baten die Veranstalter zur Fastenspeise, die aus einer schmackhaften Gemüsesuppe mit Brot und Obst bestand. Ein mit Erzbischof Emeritus Brauer gesprochener Segen und das gemeinsam gesungene Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von Dietrich Bonhoeffer beendeten die bewegende Veranstaltung des Fastenessens 2023.

Dass die Veranstaltung in ihrer Gesamtheit, nicht zuletzt auch durch die hervorragenden musikalischen Beiträge des Zamirchors unter der Leitung von Barbara Baier, für alle Anwesenden zu einem bewegenden Ereignis gelungen war, ließ sich am Ende auch am Spendenerfolg absehen: für das Kinderkrankenhaus Mukatschewo wurden 1600 € gesammelt. Die Stiftung Verbundenheit dankt allen Unterstützern, Spendern und Kooperationspartnern, die den Hilfstransport und das Sammeln der wichtigen Spenden möglich gemacht haben.